

Fr 09.10. 19:30

aus:

Live aus dem Bikini Berlin

- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe [?nicht mit Facebook verbunden](#)



- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Twitter senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe [?nicht mit Twitter verbunden](#)



- Wenn Sie diese Felder durch einen Klick aktivieren, werden Informationen an Facebook, Twitter oder Google in die USA übertragen und unter Umständen auch dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das [?](#).
- Beitrag empfehlen
- Druckversion

Ausstellung

Andreas Mühe: Hagiographie Biorobotica

Erst im letzten Jahr fand seine Ausstellung „Mischpoche“ große Aufmerksamkeit. Der Fotograf Andreas Mühe hatte darin seine Familienmitglieder – lebende und tote – auf zwei monumentalen Gruppenfotos wieder vereint.



Andreas Mühe | © Andreas Mühe

Seine aktuelle Ausstellung "Hagiographie Biorobotica" beginnt heute in der St. Matthäus-Kirche am Kulturforum in Berlin. Hier geht der Fotograf anhand namenloser Männer und Frauen, die 1986 als Liquidatoren zum Reaktorunfall von Tschernobyl und somit in den sicheren Tod geschickt wurden, dem fragwürdigen Narrativ des Heldentums nach.

Er führt in den neuen Arbeiten vor, wie sehr das Ideal vom Helden im Sinne von Staat, Macht und Obrigkeit instrumentalisiert wird – und in welch starkem Kontrast dies zur schonungslosen Wirklichkeit steht.



Hagiographie Biorobotica I © Andreas Mühe

Der Beitrag ist noch bis zum 09.10.2021 verfügbar.